

Aufgabe 1 Logik und diskrete Mathematik

10 Punkte

- (a) Was ist der Unterschied zwischen einem Booleschen Ausdruck und einer Booleschen Funktion?
- (b) Sei $(a_i)_{i \in \mathbb{N}}$ eine Folge von natürlichen Zahlen. Geben Sie eine prädikatenlogische Formel an, die besagt, dass (a_i) unendlich viele gerade Zahlen enthält. Begründen Sie Ihre Antwort.
- (c) Negieren Sie den folgenden prädikatenlogischen Ausdruck:

$$\forall i \in \mathbb{N} : (i > 5) \Rightarrow (\exists j \in \mathbb{N} : j + i > 100).$$

- (d) Beweisen Sie durch vollständige Induktion, dass die Potenzmenge einer n -elementigen Menge genau 2^n Elemente enthält, für alle $n \in \mathbb{N}$.
- (e) Klaus besitzt 10 gelbe Dominosteine, Frank hat 20 rote Dominosteine, und Günter 15 blaue Dominosteine. Die Dominosteine einer Farbe sind jeweils in einer festen Reihenfolge nummeriert. Auf wie viele verschiedene Arten können Klaus, Frank und Günter ihre Dominosteine hintereinander stellen, so dass die gelben, roten und blauen Steine jeweils in der richtigen Reihenfolge bleiben, die Farben sich aber beliebig abwechseln dürfen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe 2 Zu viel Milch

10 Punkte

Waltraud und Manfred wohnen zusammen. Beide trinken gerne Bio-Milch, die schnell schlecht wird. Daher sollte immer genau eine Bio-Milch im Kühlschrank sein. Am 10. April 2018 trägt sich folgendes zu:

	Waltraud	Manfred
15:00	Ueberprueft Kuehlschrank: keine Milch.	
15:05	Geht zum Bioladen.	
15:10	Kauft Milch.	Ueberprueft Kuehlschrank: keine Milch.
15:15	Verlaesst Bioladen.	Geht zum Bioladen.
15:20	Wieder zu Hause: Stellt Milch in den Kuehlschrank.	Kauft Milch.
15:25		Verlaesst Bioladen.
15:30		Wieder zu Hause: Oh nein! Zu viel Milch!

Überlegen Sie sich zwei verschiedene Verfahren, wie Waltraud und Manfred das Milchproblem mit möglichst einfachen Mitteln in den Griff bekommen können. Diskutieren Sie die Verfahren bezüglich Korrektheit, Effizienz und Annahmen über die erlaubten Operationen. Was ist der Zusammenhang zu nichtsequentieller Programmierung?

Aufgabe 3 Java

10 Punkte

Lesen Sie die Java-Dokumentation zu `Thread` und `Runnable`.

Schreiben Sie ein Java-Programm, das als Kommandozeilenparameter eine natürliche Zahl n erhält und dann n Threads startet. Jeder dieser Threads soll für eine zufällige Zeitspanne zwischen 1 und 5 Sekunden laufen und dabei wiederholt seinen eindeutige Kennung ausgeben.